



An den Minister für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie des Landes
Nordrhein-Westfalen
Herr Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Bürgerbüro Gelsenkirchen
Gabelsberger Straße 15
45879 Gelsenkirchen

Telefon: (0209) 14 57 58
Fax: (0209) 20 73 91
E-Mail: sebastian.watermeier@landtag.nrw.de

Geschäftszeichen:

Düsseldorf, 1. April 2020

Betreff: Schließung der Gelsenkirchener Traditionsfirmen Seppelfricke und Küppersbusch Großküchentechnik

Sehr geehrter Herr Minister Pinkwart,

heute wende ich mich in den Angelegenheiten der geplanten Schließung des Produktionsstandortes des Gelsenkirchener Traditionsunternehmens Seppelfricke und der damit einhergehenden geplanten Verlagerung nach Großbritannien, als auch der Schließung von Küppersbusch Großküchentechnik an Sie.

Bereits vor über 100 Jahren wurde das unter anderem auf Armaturen spezialisierte Unternehmen Seppelfricke in Gelsenkirchen gegründet, expandierte erfolgreich und bot einer Reihe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern über Jahrzehnte hinweg einen sicheren Arbeitsplatz. Auch wenn die Belegschaft schon 2017 in den Warnstreik treten musste, um eine Verlagerung vier zentraler Maschineneinheiten aus Gelsenkirchen-Schalke zu einer Schwesterfirma nach Großbritannien zu verhindern, war Seppelfricke stets wichtiger Bestandteil des Wirtschaftsstandorts Gelsenkirchen. Eine komplette Verlagerung nach England konnte dank einer Einigung zwischen Betriebsrat und Firma zum damaligen Zeitpunkt glücklicherweise abgewendet werden.

In dieser Woche wurde den 80 verbliebenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Produktion nun überraschenderweise postalisch mitgeteilt, dass das Werk ab Juli schrittweise stillgelegt und bis zum Jahresende gänzlich geschlossen werden soll – eine für die Betroffenen mit Sicherheit schwer zu verdauende Nachricht, insbesondere in äußerst unsicheren Zeiten, in denen wir uns alle aufgrund von Covid19 aktuell ohnehin befinden.

Mit großer Verwunderung habe ich erfahren, dass das Werk nun doch nach Großbritannien verlegt werden soll. In Zeiten des andauernden Brexitprozesses, damit einhergehend noch nicht abgeschlossener Handelsverträge mit der Europäischen Union, stößt diese Entscheidung auf mein absolutes Unverständnis. Es steht zu befürchten, dass auf diesem Wege Schutzstandards innerhalb der EU untergraben werden und ein Dumpingwettbewerb auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen wird.

Wie heute Mittag öffentlich wurde, soll neben Seppelfricke voraussichtlich auch noch das Traditionsunternehmen Küppersbusch Großküchentechnik Ende dieses Jahres schließen. Weitere 146 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von dieser Schließung betroffen. Eine weitere Hiobsbotschaft, die den Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen in dieser Woche erreicht hat und angesichts der ohnehin angespannten Arbeitsmarktlage im nördlichen Ruhrgebiet tief ins Herz trifft.

Das Bangen dieser 226 betroffenen Beschäftigten erfordert die Aufmerksamkeit Ihrerseits. Ich bitte Sie, sich als Wirtschaftsminister des Landes NRW, mit den entsprechenden Geschäftsleitungen der Unternehmen in Verbindung zu setzen, angeführte Aspekte zu Bedenken zu geben und für den Erhalt der Standorte in Gelsenkirchen zu werben.

Für Ihr Engagement in der Angelegenheit danke ich Ihnen im Vorfeld herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in brown ink, appearing to read 'S. Watermeier', with a stylized flourish at the end.

Sebastian Watermeier, MdL